



## Antriebssysteme und ihre Ökobilanz

**Leibstadt** 100 Gäste besuchten den 10. Vortragsabend zum Thema Klima & Atmosphäre. Michael Holzapfel von der Leclanché GmbH und Christian Bauer vom PSI referierten im Auditorium des KKL-Informationszentrums zu den Themen Ökobilanz und Nachhaltigkeit der Elektromobilität. Michael Holzapfel erläuterte die Einsatzmöglichkeiten von Batterien in Elektro- und Hybridfahrzeugen. Nach aktuellem Stand der Forschung ist die Lithium-Ionen-Batterie die ideale Lösung für den Einsatz in Elektro- und Hybridfahrzeugen. Die wichtigsten zur Herstellung notwendigen Materialien sind ausreichend vorhanden und das eingesetzte Lithium kann bis zu 90 Prozent aufbereitet und wieder verwendet werden. Holzapfel machte darauf aufmerksam, dass neben technischen Verbesserungen auch der sparsame Stromverbrauch ein wichtiges Kriterium für eine nachhaltige Elektromobilität ist.

Im zweiten Teil verglich Christian Bauer die Antriebssysteme von Personwagen aus ökologischer Sicht. Zusammen mit seiner Forschungsgruppe kam der Fachmann zum Schluss, dass alternative Antriebssysteme nicht automatisch eine bessere Ökobilanz aufweisen. Eine deutliche Reduktion von Treibhausgasemissionen wird nur erreicht, wenn die Fahrzeuge mit Strom aus CO<sub>2</sub>-freundlicher Produktion betrieben werden. Dies sei beim schweizerischen Strom-Mix gegeben. Werden Elektro- und Hybridfahrzeuge jedoch aus dem EU-Strom-Mix gespeist, so würden diese noch nicht die erwünschte Umweltfreundlichkeit aufweisen, sagte Bauer. Es gebe Umweltfaktoren, bei denen moderne Diesel-, Benzin- oder Erdgasantriebe die besseren Resultate erzielen als Batterie- und Brennstoffzellenfahrzeuge. (GIK)